

# NEWSLETTER

## “SWISS-BALTIC CHAMBER OF COMMERCE SBCC”

Repräsentativ von Switzerland Global Enterprise und SEC

Regelmässige Herausgabe seit 1998

[www.swissbalticchamber.com](http://www.swissbalticchamber.com), e-mail: [swisschamber@sbcc.ee](mailto:swisschamber@sbcc.ee)

Gonsiori 34, EE-10128 Tallinn, Estland

Tel.: +372 645 09 16, Fax: +372 631 15 77

13 Seiten Datum: 13.11.2020

## ESTLAND

### Estland-Schweiz Marktveranstaltung



In Zusammenarbeit mit der **Genfer Industrie- und Handelskammer (CCIG)** wurde im Oktober eine Veranstaltung zur Einführung des estnischen Marktes durchgeführt. CCIG ist seit über 150 Jahren tätig und umfasst mehr als 2.400 Mitglieder in der Region Genf. An der Veranstaltung beteiligten sich Schweizer Unternehmen, die an einer Investition in Estland oder einer Zusammenarbeit mit estnischen Unternehmen interessiert sind. Die Veranstaltung erhielt viele positive Rückmeldungen.

*Foto v.l.n.R. Philippe Thevoz, Luukas Ilves, Maarja Kadajane, Eren Zekioglu, Vincent Subilia*

**Estnischer Premierminister Jüri Ratas**, der die Veranstaltung während seines Besuches in Genf hätte eröffnen sollen, begrüsst die Teilnehmer über einen Videogruss, in dem er die Offenheit und Freundlichkeit der estnischen Unternehmenskultur betonte. Sowohl der **estnische Botschafter, Toomas Kukk**, als auch der **Generaldirektor der CCIG, Vincent Subilia**, bestätigten in ihren Eröffnungsreden, dass der einzige Ausweg aus der Krise darin bestehe, den grenzüberschreitenden Handel erneut zu aktivieren. **Maarja Kadajane, Beraterin für Wirtschaft und Innovation**, gab einen kurzen Überblick über das estnische Geschäfts- und Investitionsumfeld und betonte die Innovation und Freizügigkeit Estlands. Die Gastredner **Martin Kolbe, CIO Kühne & Nagel** und **Eren Zekioglu, COO /CIO Gunvor Group** berichteten über ihre Erfahrungen als Grossinvestoren Estlands. Von B2B Seite sprachen **Luukas Ilves, Leiter Strategie bei Guardtime**, und **Philippe Thevoz, Sicpa, Executive Vice President für E-Government-Systeme**, über die Zusammenarbeit zwischen Estland und der Schweiz im Bereich der Cybersicherheit. Die Komplementarität estnischer und schweizerischer Unternehmen war zu spüren - einerseits die Innovation und Flexibilität estnischer Unternehmen und die Reife schweizerischer Unternehmen, die die Tür zu komplementären Synergien öffnen. Guardtime und Sicpa führten auch das Konzept eines digitalen Impfpasses ein, der aus der Zusammenarbeit zwischen Estland und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hervorgegangen ist. Am selben Tag wurde ein Memorandum of Understanding (MOU) zwischen Estland und der WHO unterzeichnet. M.K.

## Schweizer Bankenriese UBS brachte neue Investoren für Skeleton



Das estnische Start-up-Unternehmen *Skeleton Technologies*, das Superkondensatoren herstellt, zog 41,3 Mio. Euro von Investoren an. Laut estnischem Kreditregister ist das Bild der neuen Investoren gemischt. Unter anderem gibt es in *Spanien* registrierte *Global Portfolio Investments S.L.*, den *schwedischen Investmentfonds Nidoco AB*, den *Schweizer Karl Erik Bengt Wahlqvist* sowie *Kuwaitische* und *Hongkonger* Staatsangehörige. Laut dem Gründer und CEO des Unternehmens, *Taavi Madiberk* (Foto), ist das Besondere an Skeleton-Kondensatoren, dass sie doppelt so viel Energie halten und bis zu viermal leistungstärker sind als andere. Madiberk fügte hinzu, dass die Mehrheit der neuen Investoren über den Finanzberater, den *Schweizer Bankenriesen UBS*, gekommen sei. Es gibt keinen strategischen Investor, sondern mehrere kleinere Eigentümer. Das Interesse an einer Investition in Skeleton war gross, bestätigte der Gründer, sodass nach Investoren nicht lange gesucht wurde. Insgesamt hat das estnische Start-up inzwischen 93 Mio. Euro eingezogen. Die Skeleton Technologies Group verfügt über drei Hauptstandorte: Produktion in Grossröhrsdorf, Sachsen, ein Materialentwicklungszentrum in Bitterfeld-Wolfen und ein Entwicklungszentrum für Elektrotechnik in Tallinn. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 140 Mitarbeiter. BNS

## TransferWise wird von „Goliath“ konkurriert

Europas grösste Bank, die britische *HSBC*, richtet einen Echtzeit-Global-Money-Account-Service für Smartphones ein, mit dem Kunden Geldtransfers halten und durchführen können. Es wird ein kostenloser Service sein. Ein solcher Schritt einer Grossbank markiert den wachsenden Wunsch der Banken, Geschäfte zurückzunehmen, die sie inzwischen an Finanztechnologieunternehmen wie *TransferWise* verloren haben. HSBC ist eine internationale Bank mit Hauptsitz in London, die 1865 als gemeinsame Bank von British Hong Kong gegründet wurde. Es ist die grösste Bank in Europa und die sechstgrösste der Welt in diesem Jahr, so „Postimees“.

## Exportüberschuss in Estland zum ersten Mal seit 10 Jahren



Die Exporte landwirtschaftlicher Produkte stiegen um 23% auf 164 Mio. Euro, was darauf hinweist, dass die Landwirte ihre Ernte in diesem Jahr schnell verkaufen konnten. Eine ausserordentliche Menge Getreide wurde nach Südkorea und Marokko verschifft. *Foto: Dmitri Kotjuh*. Die starken Exportzahlen im September haben Estlands Aussenhandelsbilanz zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder in eine positive Position gebracht. Auch die Warenexporte waren höher als im dritten Quartal des Vorjahres. "Die Elektronikindustrie hat einen wesentlichen Beitrag zum Wachstum der Kommunikationsausrüstung geleistet und der Agrarsektor hat Getreide exportiert", sagte *Evelin Puura, Chefanalystin von Statistics Estonia*. *Tõnu Mertsina, Chefökonom der Swedbank*, sagte, dass ein so starkes Wachstum von 11% nicht breit abgestützt sei, da zwei Drittel davon aus Kommunikationsgeräten und Getreide stammten. Die Exporte von Elektrogeräten stiegen gegenüber dem Vorjahr um 53% auf 218 Mio. Euro. Der Löwenanteil davon entfällt auf das Werk Tallinn von *Ericsson*, das 5G-Netzwerkgeräte entwickelt und herstellt. Da die Warenimporte seit dem Frühjahr zurückgegangen sind, bedeutet der Rückgang um 4% im September, dass Estlands Handel zum ersten Mal seit Dezember 2010 einen Überschuss von 4 Mio. Euro aufweist. Laut *Tõnu Palm, dem Chefökonom von Luminor*, zeigt dies, dass die estnische Wirtschaft derzeit schwach ist. "Das starke Wachstum der estnischen Wirtschaft geht mit einem Defizit auf der Wareenseite einher. Die

Importnachfrage ist schwach, ein Teil des Verbrauchs ist schwach und die Investitionen sind schwach", so Palm und fügte hinzu, dass im estnischen Kontext der Leistungsbilanzsaldo überwacht werden sollte, wenn die Exporte von Dienstleistungen das Handelsdefizit decken. Die Exportaufträge und Wachstumsraten sind viel niedriger als im Jahr 2018, d.h. bevor sich das Vertrauen in das Exportwachstum stark zu verschlechtern begann. BNS

### **Eesti Raudtee unterzeichnete Vereinbarungen**

Am Anfang d.M. unterzeichnete das estnische staatliche Eisenbahninfrastrukturunternehmen **Eesti Raudtee** einen umfassenden Vertrag zur **Modernisierung von Sicherheitssystemen** (CCS), dessen Kosten etwas mehr als **115 Mio. Euro** betragen. In den Jahren 2020–2024 ist geplant, die Sicherheitssysteme in sechs Abschnitten der estnischen Eisenbahninfrastruktur und an ungefähr 50 Stationen zu verbessern. Die Innovation ist Teil des Investitionsplans von Eesti Raudtee bis 2030 zur Verbesserung der Qualität, des Verkehrsmanagements und der Sicherheit der Eisenbahninfrastruktur. Eine weitere Vereinbarung über den **Ausbau des Kontaktnetzes** wurde mit den spanischen Unternehmen **Ardanuy Ingenieria S.A** und **Ayesa Ingenieria y Arquitectura** über **3,7 Mio. Euro** unterzeichnet. Das Projekt sollte die Bereitstellung der technischen Lösung und die vorläufigen Entwürfe für Erweiterungen des Kontaktnetzes für elektrische Traktionen in Estland umfassen, so LETA / BNS.

### **Die neuen Züge für Estland baut Škoda**



Das tschechische Unternehmen **Škoda Vagonka** gewann die Beschaffung der neuen Personenzüge von Elron, die in der zweiten Hälfte des Jahres 2024 sechs elektrische Züge liefern werden und in Zukunft zehn weitere bestellen können. Die Kosten für die ersten sechs Züge betragen 56,2 Mio. EUR, mit einem Paket von Wartungersatzteilen und -materialien für fünf Jahre. Die Züge sind duale Züge, sie können sowohl auf dem alten Fahrleitungsbereich als auch auf den geplanten neuen elektrifizierten Eisenbahnabschnitten verkehren. Bei Bedarf können die im Bau befindlichen Züge in Škoda auch mit den heutigen **Stadler-Zügen** kombiniert werden. Obwohl es mehr Sitzplätze im Zug gibt, berücksichtigen die Škoda-Züge auch mehr Rollstuhl-, Kinderwagen- und Fahrradpassagiere. Auf Anfrage wird auch ein Getränke- und Essbereich eingerichtet. ELRON

## **LETTLAND**

### **Schlimmste in Lettlands Wirtschaft sei vorbei**



Trotz des wiederholten Ausbruchs von COVID-19 und der folgenden Einschränkungen ist das Schlimmste in Lettlands Wirtschaft vorbei, so **Andris Strazds, Ökonom der Bank von Lettland**, in einem Interview mit dem lettischen Rundfunk am 4. November. Er räumte ein, dass in den von COVID-19 an den stärksten betroffenen Branchen, einschliesslich der Luftfahrt- und Hotelbranche, die Umsatzrückgänge so erheblich sind, dass „kein weiterer Rückgang zu verzeichnen ist“. Die gesamte Wirtschaft passt sich jedoch den Umständen der COVID-19-Krise an und arbeitet so weit wie möglich aus der Ferne. In diesem Jahr wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Lettlands voraussichtlich um rund 5% gegenüber dem BIP des Vorjahres schrumpfen. "Es sollte im nächsten Jahr einen leichten Anstieg gegenüber dem niedrigen Niveau dieses Jahres geben", sagte der Ökonom. Das Ausmass des BIP-Wachstums im nächsten Jahr im Vergleich zu 2020 wird davon abhängen,

ob wir im Frühjahr einen dritten Ausbruch von COVID-19 erleben werden. Die Wirtschaft wird im nächsten Jahr im Vergleich zum diesjährigen Tief wachsen, aber das BIP-Niveau von 2019 noch nicht erreichen. Dies wird voraussichtlich 2022 geschehen, schätzt Strazds. Er sagte, dass in den Ländern, in denen unterschiedliche Beschränkungen auferlegt werden, auch die Wirtschaft weniger stark zurückgeht. Für den Fall, dass die Regierung beschliesst, den Ausnahmezustand und zusätzliche Beschränkungen zu erklären, sollten Unternehmen Hilfe erhalten. "Grenzen sollten mit Unterstützungsmassnahmen einhergehen", fügte Strazds hinzu.

## **Lettlands Export gestiegen**

Vorläufige Daten des *Statistischen Zentralamtes* zeigen, dass der Aussenhandelsumsatz Lettlands im September 2020 2,7 Mrd. EUR betrug, was zu aktuellen Preisen 7,7% mehr war als vor einem Jahr, wovon der Exportwert der Waren um 13% höher war, Importwert von Waren - 3,5% höher. Im September exportierte Lettland Waren in Höhe von 1,28 Mrd. EUR, importierte sie jedoch - in Höhe von 1,43 Mrd. EUR. Im Vergleich zu September 2019 hat sich die Aussenhandelsbilanz leicht verbessert, da die Exporte des gesamten Aussenhandels von 45% auf 47,2% gestiegen sind. In den neun Monaten dieses Jahres erreichte der Aussenhandelsumsatz Lettlands zu aktuellen Preisen 20,36 Mrd. EUR - 1,09 Mrd. EUR oder 5,1% weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Ausfuhrwert betrug 9,46 Mrd. EUR (ein Rückgang von 123,8 Mio. EUR oder 1,3%), während der Einfuhrwert 10,9 Mrd. EUR (ein Rückgang von 962,5 Mio. EUR oder 8,1%) betrug. Im September waren Litauen (15,7% der Gesamtexporte), Estland (9,5%), Deutschland (7,4%) und Schweden (4,8%) die wichtigsten Exportpartner Lettlands im Handel mit EU-Ländern, während die wichtigsten Importpartner Litauen waren ( 18,3% der Gesamtimporte), Polen (10,1%), Deutschland (9,6%) und Estland (8,3%). Russland war der wichtigste Exportpartner im Handel mit Drittländern; Ihr Anteil an den gesamten lettischen Exporten betrug im September 9,1%, während der Hauptimportpartner Kanada war - 5,8% der gesamten Importe.

## **Zukunftsaussichten der Unternehmer seit dem Frühjahr verbessert**



Obwohl Unternehmer in Lettland im Allgemeinen immer noch pessimistisch in Bezug auf die Zukunft sind, haben sich ihre Aussichten im Vergleich zum Frühjahr verbessert, wie der jüngste von der *Lettischen Industrie- und Handelskammer* (LCCI) veröffentlichte *LCCI-Wirtschaftsindex* zeigt, zitiert LETA. Befragt nach der gesamten Geschäftstätigkeit in den letzten sechs Monaten gaben 85,6% der Befragten in der *LCCI-Umfrage* an, dass sich diese verschlechtert habe. 56% der befragten Unternehmer gaben an, dass sich die Situation in ihren jeweiligen Branchen verschlechtert habe. In 43,1% der Fälle gaben die Befragten an, dass sich die Finanzen ihrer Unternehmen verschlechtert haben, 47,7% gaben an, dass die Rentabilität gesunken sei, und 57,7% gaben an, dass der Umsatz ihrer Unternehmen zurückgegangen sei. In 63,8% der Fälle gaben Unternehmer an, dass der Wettbewerb in ihren jeweiligen Sektoren unverändert geblieben sei, in 59,7% der Fälle habe sich das Investitionsvolumen in den letzten sechs Monaten nicht verändert, und in 61,2% der Fälle sei die Anzahl der Beschäftigten in den Unternehmen unverändert geblieben. Die Prognose der Befragten für die folgenden sechs Monate war ebenfalls eher pessimistisch: 59,4% rechnen mit einer allgemeinen Abschwächung der Wirtschaftstätigkeit in Lettland und 46,2% mit einem Rückgang der Wirtschaftstätigkeit in ihren jeweiligen Branchen. Das SKDS-Forschungszentrum führte die Umfrage für die LCCI durch und befragte 750 Unternehmer aus verschiedenen Regionen Lettlands, die verschiedene Wirtschaftszweige repräsentierten. Die Umfrage wurde vom 23. September bis 20. Oktober durchgeführt.

## Schweizer Firma beschuldigt Liepaja Unternehmer der Erpressung



Schweizer Firma *Mekatrade Asia Pte. GmbH* beschuldigt den Liepaja-Geschäftsmann *Girts Celais* der Erpressung und Unterschlagung in grossem Umfang. Wie von "Kurzemes Wards" festgestellt, drohte Celais dem Schweizer Unternehmen mit der Verursachung von Schäden, und er wird auch der Unterschlagung von Eigentum beschuldigt, das ihm nicht gehört. Vor einigen Jahren unterzeichnete Mekatrade einen Vertrag über die Lieferung von Mineraldüngern über den Hafen von Klaipeda mit der in Liepaja registrierten Ctex Ltd., deren CEO Celais ist. Bei der Inspektion wurde jedoch festgestellt, dass im Lager in Liepaja Mekatrade-Fracht mit anderen Mineraldüngern gemischt wird, die sich in ihrer Zusammensetzung unterscheiden. Mekatrade beschwerte sich darüber und Celais forderte die Schweizer Firma auf, für den Service zu bezahlen. In einer E-Mail äusserte er angeblich die Drohung, dass das Schweizer Unternehmen keine Mineraldünger erhalten werde, wenn Mekatrade nicht 150.000 US-Dollar mehr als vorgesehen zahle, und NPK Expert, den Celais ebenfalls leitete, werde sie verkaufen und das Geld behalten. Die Anklage besagt, dass Celais die Entfremdung von Düngemitteln rechtswidrig gemacht hat. Mekatrade geht davon aus, dass das Unternehmen Schäden in Höhe von mehr als einer halben Mio. Euro erlitten hat. Der Geschäftsmann selbst gab seine Schuld vor Gericht nicht zu und äusserte sich verwirrt über die Anklage. Der Prozess wird am 22. Dezember fortgesetzt.

## Lettland startet den ersten 5G-Militärteststandort in Europa

In Zusammenarbeit mit dem Innovator des Mobilfunknetzes LMT wurde von den lettischen Streitkräften ein militärischer 5G-Teststandort vorgestellt. Dies ist der erste derartige 5G-Militärteststandort in Europa. Das Testgelände befindet sich in der Adazi Military Base, wo sich auch die von Kanada geführte NATO-Kampfgruppe befindet. Der Teststandort verfügt über eine funktionierende 5G-Basisstation und eine 5G-Abdeckung im gesamten Standort, sodass mobile Technologien der neuen Generation getestet und erstellt werden können. Der Teststandort ermöglicht die Entwicklung und das Experimentieren mit verschiedenen Sensoren, Verteidigungssystemen und Plattformen, einschliesslich unbemannter Lösungen, wodurch die technologische Entwicklung militärischer Anwendungen beschleunigt und die Forschung und Entwicklung von Verteidigungsinnovationen in NATO-Ländern gefördert wird. BC

## Rail Baltica Ausschreibung



*RB Rail AG*, das Joint Venture von Rail Baltica, hat die *Beschaffung von Ingenieurdienstleistungen für die Vorbereitung, Beschaffung und Überwachung des Einsatzes von Control-Command and Signaling (CCS) -Subsystemen* angekündigt, sagte RB Rail-Vertreterin Līva Biseniece am 13. November. Der Umfang der CCS-Engineering-Dienstleistungen umfasst die folgenden Aktivitäten, die auf den erfolgreichen Einsatz von CCS-Subsystemen abzielen: Erstellung von Spezifikationen für die Beschaffung der Planungs- und Bauarbeiten; Unterstützung bei der Bewertung der technischen Vorschläge; Überwachung der Planungs- und Bauarbeiten; Überwachung der Prüfung und Inbetriebnahme. CCS-Subsysteme für das gesamte Rail Baltica Global-Projekt umfassen alle Komponenten, die für die Inbetriebnahme der Rail Baltica-Linie erforderlich sind: Verkehrsmanagementsystem, Verriegelungs- und ETCS-Streckensysteme, Funkkommunikations-, Übertragungs- / Kommunikations- und Stromversorgungssysteme sowie andere unterstützende Systeme. Diese Ausschreibung ist als zweistufiges Wettbewerbsverfahren mit Verhandlungen organisiert. Die Frist für die Einreichung des Antrags in der ersten Phase endet am **30. November 2020**. LSM

## LITAUEN

### Schweizer HeiQ setzt die antimikrobielle Technologie in der Textilherstellung mit Utenos Trikotažas ein



Mit einem raschen Anstieg der COVID-19-Infektionen in Litauen und der Welt hat sich **Utenos Trikotažas** von der **SBA-Gruppe** mit dem **Schweizer Textilinnovationsunternehmen HeiQ** zusammengetan und setzte seine revolutionäre **HeiQ Viroblock-Technologie** erfolgreich in der Textilherstellung ein. Diese einzigartige Technologie hat sich als 99,99% wirksam gegen SARS-CoV-2 erwiesen - den Coronavirus-Stamm, der die Coronavirus-Krankheit COVID-19 verursacht, teilt das Unternehmen in einer Pressemitteilung mit. „Wir sind in der Tat stolz darauf, dass HeiQ Viroblock bei Textilherstellern auf der ganzen Welt so gute Resonanz gefunden hat und weiterhin für alle Textilkontinente eingesetzt wird. Als eines der stärksten derzeit erhältlichen antimikrobiellen Mittel, das auch als sicher und nachhaltig zertifiziert ist, unterstützt es unsere Mission, den Alltag der Menschen überall zu verbessern, insbesondere in diesen schwierigen Zeiten. Es ist uns eine Freude, als führender Innovator der Textiltechnologie eine erfolgreiche Partnerschaft mit Utenos Trikotažas zu pflegen, die es geschafft haben, die Technologie in ihrer Produktion anzupassen“, sagte **Carlo Centonze, CEO der HeiQ Group**. Laut **Petras Jašinskas, Geschäftsführer von Utenos Trikotažas**, ist die Nachfrage nach Innovationen bei Textilien heute enorm. Derzeit werden die ersten grossen Exportaufträge produziert. Im Dezember wird Utenos Trikotažas dem litauischen Markt neue **Gesichtsmaskenmodelle** anbieten, die mit der HeiQ Viroblock-Technologie ausgestattet sind. Abschliessende Tests sind derzeit im Gange. „Zunächst stellen wir Gesichtsmasken mit der HeiQ Viroblock-Technologie her, deren Nachfrage in ganz Europa rasant wächst, aber wir erwägen ernsthaft die Anwendung dieser Technologie auch in der Bekleidungsproduktion. Die Pandemie führt unweigerlich zu Veränderungen in vielen Bereichen des Lebens und der Wirtschaft, und die Modebranche ist keine Ausnahme“, fügte Jašinskas hinzu. BNS

### Erste Sitzung des neuen litauischen Parlaments



Litauens neue Gesetzgeber, die im Oktober gewählt wurden, hielten heute um 12.00 Uhr ihre erste Sitzung ab, und die Regierung von Premierminister Saulius Skvernelis hat ihre Befugnisse zurückgeben. Nach dem Statut der Seimas sollte die erste Sitzung vom ältesten Gesetzgeber geleitet, und diesmal war es **Antanas Vinkus (77)**. **Präsident Gitanas Nausėda** und **Erzbischof von Vilnius, Gintaras Grušas**, haben neue Gesetzgeber begrüsst. In der ersten Sitzung hat **Laura Matjūšaitytė**, Vorsitzende der Zentralen Wahlkommission (VRK), die endgültigen Wahlergebnisse von Seimas bekannt geben und die Liste der gewählten Seimas-Mitglieder vorlesen. Später wurden neue Gesetzgeber von **Dainius Žalimas**, dem Präsidenten des Verfassungsgerichts, vereidigt. Es werden **38 Frauen** und **103 Männer** im Parlament mit einem Durchschnittsalter von 49 Jahren sein. Rund 99 % der künftigen Gesetzgeber verfügen über eine Hochschulausbildung, hauptsächlich in Rechts- oder Politikwissenschaften. Das neue Parlament wird 10 Parteien vertreten, und die Heimatunion - Litauische Christdemokraten (TS-LKD) wird die grösste politische Gruppe von 50 haben. BNS

## Litauens Koalitionsabkommen



Am Montag unterzeichneten die Führer der Heimatunion - der litauischen *Christdemokraten (TS-LKD)*, der *Liberalen Bewegung* und der *Freiheitspartei* eine Vereinbarung zur Bildung einer neuen Regierungskoalition. "Wir sind entschlossen, gemeinsame Anstrengungen zu unternehmen, um das Vertrauen in den Staat und die Menschen wiederherzustellen, und wir schliessen dieses Abkommen über die Zusammenarbeit der Koalition und die Bildung einer Regierung", heisst es in dem Dokument. Die Koalitionspartner haben sich ausserdem verpflichtet, *Ingrida Šimonytė* als neue Premierministerin zu unterstützen. Die Mehrheit der Kandidaten für andere Ministerpositionen sollte laut Šimonytė vom ersten Parlament bekannt gegeben werden. BNS

## Litauens Export und Import gesunken

Litauens Exporte gingen von Januar bis September 2020 gegenüber dem Vorjahr um 6% auf 20,624 Mrd. Euro zurück, und die Importe gingen um 12% auf 20,979 Mrd. Euro zurück, so das *Statistikamt des Landes*. Allein die Ausfuhren von Waren litauischen Ursprungs gingen um 9% auf 12,136 Mrd. Euro zurück. Das litauische Aussenhandelsdefizit verringerte sich in den neun Monaten auf 354,9 Mio. Euro, nach 1,942 Mrd. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres, basierend auf nicht endgültigen Daten. BC

## Litauer sehen die Volkswirtschaft und die Reaktion der EU auf COVID-19 optimistisch



Laut der jüngsten Eurobarometer-Umfrage ist Litauen eines der wenigen EU-Mitgliedstaaten, in denen der Optimismus der Menschen in Bezug auf die Volkswirtschaft im Laufe des Jahres zugenommen hat. 56% der Befragten in Litauen hielten die Situation der Volkswirtschaft für "gut" und lagen damit weit über dem EU-Durchschnitt von 34%. Litauen und Griechenland sind die einzigen Länder, in denen sich die Wahrnehmung der aktuellen Situation ihrer Volkswirtschaften gegenüber der vorherigen Umfrage verbessert hat - um zehn bzw. neun Prozentpunkte. Die Befragten in sechs Ländern, darunter Estland, äusserten sich in Bezug auf ihre Volkswirtschaften optimistischer als die Litauer. 75% der Litauer blickten optimistisch in die Zukunft der EU, ein Wert, der nach 81% in Irland an zweiter Stelle steht und weit über dem Durchschnitt des Blocks von 60% liegt. 59% der Litauer gaben an, der EU zu vertrauen, der dritthöchsten Stufe im Block und über dem Durchschnitt von 43%. Das Vertrauensniveau unter den litauischen Befragten ging jedoch im Jahresverlauf um 7 Prozentpunkte zurück. 59% der Litauer waren auch mit den Bemühungen der EU zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie zufrieden, dem fünfthöchsten Anteil in der EU und über dem Durchschnitt des Blocks von 45%. 37% der Litauer waren der Ansicht, dass die Entwicklung finanzieller Mittel zur Suche nach einer Behandlung oder eines Impfstoffs für die Reaktion der EU auf die Krise oberste Priorität hat - genau wie der Durchschnitt des Blocks. Auf die Frage nach der Reaktion der EU auf die COVID-19-Pandemie gaben 80% der Litauer an, dass sie der EU vertrauen, um in Zukunft die richtigen Entscheidungen zu treffen - der zweithöchste Anteil nach 81% in Irland und über dem Blockdurchschnitt von 62%. Die Eurobarometer-Umfrage wurde zwischen dem 9. Juli und dem 26. August 2020 durchgeführt. Insgesamt nahmen 26.600 Befragte in der EU teil, davon 1.005 in Litauen. BNS

## Retal Baltic Films Labor unterstützt nachhaltige Verpackung



**RETAL Baltic Films**, das in der Freihandelszone Klaipeda APET-Folien und Verschlüsse in Lebensmittelqualität herstellt, hat ein Investitionsprojekt zur Erweiterung des Labors um 1 Mio. € abgeschlossen. Das erneuerte Labor ermöglicht es dem Unternehmen, die Lebensmittel- und Getränkeverpackungsprozesse seiner Markenkunden zu imitieren und dabei die von ihm hergestellten Verpackungselemente zu nutzen, um innovative Verpackungslösungen schneller auf den Markt zu bringen. BNS

## S & P Global Ratings verbessert Ignitis Grupe Kreditaussichten

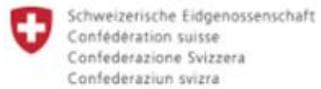
Die internationale **Ratingagentur S & P Global Ratings** hat die Bonitätsaussichten von **Ignitis Grupe**, Litauens staatseigenem Energiekonzern, von negativ auf stabil verbessert und ihre BBB + -Rating beibehalten, teilte **Darius Maikstenas, Vorstandsvorsitzender und CEO** von Ignitis Grupe, mit. "Der Börsengang von Ignitis Grupe im Oktober wirkte sich positiv auf die Kapitalstruktur des Unternehmens aus, was die positive Änderung des Ausblicks der Bonität ausmachte. Dies ist eine weitere Würdigung der Strategie von Ignitis Grupe für widerstandsfähiges Wachstum und gute Nachrichten für Anleger, die die Zuverlässigkeit und Entschlossenheit der Gruppe widerspiegelt langfristigen Wert für die Aktionäre schaffen ", so Maikstenas. Während des Börsengangs am 2. Oktober, der der grösste unter den baltischen Ländern war, zog Ignitis 450 Mio. Euro an. Die Aktien des Unternehmens wurden am 7. Oktober an der Nasdaq Vilnius Stock Exchange und der Vilnius Stock Exchange notiert. BC

## Litauen steigt im IMD World Talent Ranking auf Platz 27



Litauen ist unter 63 Ländern im **IMD World Talent Ranking** um eine Stufe auf den **27. Platz** vorgerückt. **Lettland** belegt den **33. Platz** und **Estland** den **19. Platz**, informiert LETA / BNS. In Bezug auf die Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt steht Litauen weltweit an erster Stelle und in Bezug auf das Schüler-Lehrer-Verhältnis an dritter und neunter Stelle. In Bezug auf die Lebenshaltungskosten liegt Litauen auf Platz 12 der Welt. Das Land belegt den 18. Platz in Bezug auf die Exposition gegenüber Partikelverschmutzung und den 25. Platz in Bezug auf die Gewinnung und Bindung von Talenten. In Bezug auf Sprachkenntnisse belegt Litauen den 18. Platz. In Bezug auf internationale Erfahrung und auf die Universitätsausbildung den 22. Platz. Im EU-Kontext liegt Litauen auf Platz 13 und liegt leicht über dem EU-Durchschnitt. Das IMD World Talent Ranking basiert auf der Leistung der Länder in drei Hauptkategorien: Investition und Entwicklung, Attraktivität und Bereitschaft. In den drei Kategorien wird anhand von 32 Kriterien bewertet, wie sich Länder in einer Vielzahl von Bereichen entwickeln. Dazu gehören Bildung, Lehrlingsausbildung, Ausbildung am Arbeitsplatz, Sprachkenntnisse, Lebenshaltungskosten, Lebensqualität, Vergütung und Steuersätze. Estland belegt in diesem Jahr den 27. Platz, Lettland den 34. und Polen den 37. Platz. **Die Schweiz** hat in den letzten Jahren die Liste **angeführt**, wobei Dänemark in diesem Jahr Zweiter wurde, gefolgt von Luxemburg. Die Schweiz gleicht ein qualitativ hochwertiges Bildungssystem aus, das für diejenigen, die in die Universität geleitet werden (**Nr. 1**) und für diejenigen, die eine Ausbildung beginnen (**Nr. 1**), Bestnoten erhält. Das Land ist dank der hohen Lebensqualität (**Nr. 3**) und Vergütung (**Nr. 1**) auch für ausländische Arbeitskräfte attraktiv.

# KULTUR



Embassy of Switzerland to Latvia, Lithuania and Estonia  
11  
.11.2020

## Melpomen at XXV International Festival Orient et Occident

19.11. – 30.1. 2020, Tartu, Estonia



*With Giovanni Cantarini, Martin Lorenz, Arianna Savalle, Conrad Steinmann*

Under the direction of Conrad Steinmann, the ensemble Melpomen is dedicated to the musical representation of Greek classical music. This year they participate in the *Festival ORIENT et OCCIDENT* in Tartu. The Festival has been held annually since 1996. The Festival has focused primarily on early European and Classical musical cultures of Asia. Over the years the festival has hosted many renowned artists from all over the world.

Festivitas Artium:  
<https://festivitas.ee/index.php?id=2>

Melpomen:  
<http://www.melpomen.ch/site/sample-page/ensemble/>

Smiļņu iela 8  
Phone: +371 6733 83 51  
[riga@eda.admin.ch](mailto:riga@eda.admin.ch) / [www.eda.admin.ch/rija](http://www.eda.admin.ch/rija)

## Morgenthaler – Röllin – Ruben

20.11.2020, 22.11.2020 and 23.11.2020 in Estonia



### *On tour mit ihrem neuen Album «Mister Z»*

Morgenthaler - Röllin - Ruben take their instruments to their musical and physical limits in an exciting way. One misses neither bass nor soprano voices although both the guitar and trombone are tenor instruments. The highly sensitive interaction of the instruments create a unique intense world of sounds.

Tallinn Show:

<https://www.phillyjoes.com/>

Haapsalu Show:

<http://www.kultuur.info/event/jazzee-and-haapsalu-jazz-club-live-peep-kallas-trio/>

Tartu Show:

<http://kohvik.ut.ee/>

## Kulturkalender November 2020



© RR

**1. – 30. November 2020** in Tallinn, **Bücherausstellung „Adolf Loos, Josef Hoffmann 150“** Eine Ausstellung aus den Beständen der Österreich-Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek Tallinn (Estnische Nationalbibliothek, Tõnismägi 2. VII. Stock, Tel. 6307360 <http://www.nlib.ee/austria-saal/index.php?id=12570>)



© Peter Rieder

**1.-15. November** in Tallinn, **Ausstellung „Schriftbilder“** (Malerei, Graphik, Foto)

der Künstler der Salzburger Künstlervereinigung art-by-berchtoldvilla in der Akademischen Bibliothek der Universität Tallinn (Rävala 10) <https://www.facebook.com/OeBTallinn/>



© Karikaturmuseum Krems

**1.-30. November 2020** in Tallinn, **Ausstellung „Du felix Austria ... zeichne! – 25 Jahre Österreich in der EU“** in der Estnischen Nationalbibliothek (Tõnismägi 2, 7. Stock)

Die Ausstellung des Karikaturmuseums Krems umfasst eine repräsentative Auswahl von rund 160 österreichischer Pressezeichnungen. 38 Künstler aus über 20 verschiedenen österreichischen Zeitungen und Magazinen werden in der Ausstellung gezeigt.



© Franck HELMRICH

**19. – 21. November 2020** in Tallinn, **Aufführung des Großwerkes „In Vain“** des österreichischen Komponisten **G.F. Haas**, beim Sound Plasma Festival (Eesti Kontsert, Estonia 4)



**PÖFF24**  
13 - 29 NOV 2020

© PÖFF

**13. – 29. November 2020** in Tallinn und Tartu, **XXIV. Internationales Dunkle Nächte Film Festival mit österreichischen Filmen wie „Davos“ von Daniel Hoesl, Julia Niemann (Doc@PÖFF Programm); „Why Not You“ von Evi Romen (First Feature Out of Competition); „Madison - A Fast Friendship“ von Kim Strobl (AT/DE; Kids Film Competition)**

[www.poff.ee](http://www.poff.ee)



© IWCT

**29. November 2020 in Tallinn, Outdoor Christmas Charity Bazaar, Balti Jaama Turg**

[www.iwct.ee](http://www.iwct.ee)

**DIGITAL: Österreichisches Kulturportal: [www.austriakulturdigital.at](http://www.austriakulturdigital.at)**

Vorschau für Dezember 2020:

**1. Dezember 2020 – 03. Januar 2021** in Tallinn, **Bücherausstellung „Ludwig van Beethoven 250“** ; „Advent und Weihnachten“ in der Österreich-Bibliothek Tallinn (Tõnismägi 2, VII. Stock)

**25. – 28. Dezember 2020** in Pärnu, Tallinn, Tartu und Jõhvi, **Weihnachtskonzerte** mit vormaligen Solisten der Wiener Sängerknaben, **Vokalensemble VieVox (Österreich)**, Solistin Annelly Peebo (Mezzosopranistin, Österreich), Klavierbegleitung Pantelis Polychronidis <https://concert.ee/en/kontsert/puhademuusika/>; [www.vievox.at](http://www.vievox.at),

**Kurzgeschichte von alt N.R. Francois Loeb, unserem ehemaligen Kammerpräsidenten, heute unter <http://www.francois-loeb.com>**

## **DIE BESTELLUNG**

*„Lassen sie sich überraschen“*, steht heute unter Empfehlungen im App Store. Natürlich lasse ich mich stets gerne überraschen. Von meiner Ehefrau. Den Kindern. Dem Boss mit einer Beförderung, die leider bereits lange auf sich warten lässt. Dann hätte ich auch Spielraum zu überraschen. Grösser zu überraschen als ich es jetzt mit einer selbst kreierten Kartoffelsuppe, der es leider an Pep fehlt, unternehme. Kein Wunder wenn ich mich immer an der Beförderung, wie ein Hund an einem abgenagten Knochen dem kein Fleisch Fäserchen mehr innewohnt, herumschlagen muss. Umso willkommener ist mir die heutige App Store Empfehlung. Ob die in dem Laden Gedanken lesen können? Möglich ist mit Künstlicher Intelligenz ja heute alles. Auch gedankenlesende Läden. Diese App muss ich haben! Hoffentlich nicht zu kostspielig. Ha! Wie wenn ich Spielraum hätte mit den Kosten zu spielen. Lade die App! Bin jetzt ehrlich überrascht. Kostenlos! Wenn nur nicht die Kosten versteckt sind. Sich in einer Nebenhöhle, hoffentlich nicht in meiner Nebennasenhöhle versteckt haben. Lese in Kursivschrift:

*„Ein Gedanke, Schwupps, bestellt und geliefert“*, tönt spektakulär. Genial! Aber die Werbefritzen wissen immer zu übertreiben. Werbesprache eben. Glaube kein Wort. Probe aufs Exempel? Ach ja, werde das morgen früh bei meinem Morgenspaziergang testen. Lese nochmals die Anleitung. *„Als erstes das Wort bestellen denken. Klar denken. Nicht nur im Ansatz.“* Super, denke ich! Passt bestens. Morgens früh sind die Gedanken noch frisch und klar. Geklärt durch die Wirrnisse der Träume. Logisch, Minus plus Minus ergibt ja Plus. Schalte mein Smarthirn, das mich durch den Tag begleitet, auf Flugmodus. Auch es hat seine Ruhe nach 18 Stunden wahrlich verdient. Lege mich auf meine harte Schlafstätte. Träume wirre Bestellungsorgien. Lieferstürme. Die Gedanken sind frei. Gut, denke ich, als ich morgens aufwache, dass die App nur läuft wenn das Smart am Netz ist. Schalte ein. Putze Zähne. Schalte

die Denkfähigkeit auf null. Zu gefährlich wenn das Ding wirklich funktionieren würde. Hätte dann Zahnbürsteninferno durchzustehen. Mache mich auf meinen Morgenspaziergang. Der Hund muss. Auch beim heutigen Hundewetter. Dann erst recht!

Passt doch, denke ich. Wenn mir nur dieser gefallene Ast kein Bein gestellt hätte! „Verd..., die Brennessel!!! Autsch! Breeeennt!“ Wäre ich nur ein Hund, wäre davor gefeit! Nach Hause. Pudelnass. Mein Pudel schüttelt sich.

Ein Tag danach. Es klingelt. Grosses Paket wird abgegeben. Und ein Klitzekleines. Von wem? AMAZON. Kenne keine Amazone. Noch viel weniger eine männliche. Mache mich ans Öffnen. Aus der grossen Schachtel quillt grünes Zeug. Auuutsch das brennt! Ich jaule wie mein Pudel. Der stimmt ein. Obwohl ihm die Brennessel nichts antun kann die sich da aus dem Paket zu befreien sucht. Und im Kleinen? Nur ein Zettel. Kursiv: „*Verd... können wir nicht liefern, Hölle zu heiss*“. Und es folgen nochmals drei ...